

Saufen bis der Arzt kommt?



Hörtext
auf CD



Aufgabe 1:

- Lies oder höre die Zeitungsmeldung.
- Schätze ein, ob die geschilderte Situation unter Jugendlichen heute „normal“ ist:
Würdest du sagen, die **meisten** Jugendlichen machen solche Erfahrungen?
Ist das gezielte Trinken bis zur Bewusstlosigkeit (Rauschtrinken) ein Trend?

(Hör-) Text

Jugendliche saufen bis der Arzt kommt

Drei Jugendliche im Alter von 14, 15 und 16 Jahren sind stark alkoholisiert in ein Krankenhaus eingeliefert worden. Sie hatten laut Polizei Wodka getrunken.

Medizinischer Notfall in Hamburg: Dort wurden drei Jugendliche im Alter von 14, 15 und 16 Jahren stark alkoholisiert in ein Krankenhaus eingeliefert. Der Fünfzehnjährige konnte nach ambulanter Behandlung wieder entlassen werden, wie die Polizei gestern mitteilte. Die beiden anderen Schüler - ein Mädchen und ein Junge - verbrachten nach dem Vorfall am Mittwoch eine Nacht in der Klinik.

Die Jugendlichen hatten nach den ersten Erkenntnissen der Ermittler Wodka getrunken. Den hatten sie mit Zitronenlimonade gemischt: Es sollte besser schmecken.

Die Polizei war am Mittwochnachmittag von Anwohnern verständigt und zu einem Spielplatz geschickt worden. Dort entdeckten die Beamten ein vierzehnjähriges Mädchen, das schlafend im Sandkasten lag.

Erst nach mehrmaligem Schütteln gelang es ihnen, das Mädchen zu wecken, das nicht klar sprechen konnte. Wenige Meter neben dem Sandkasten lag ein 16-jähriger Junge.

Beide Jugendlichen hatten sich mehrfach übergeben, zudem stellten die Polizisten bei ihnen einen deutlichen Alkoholgeruch in der Atemluft fest.

Ein dritter Beteiligter, ein fünfzehnjähriger Junge, war laut Polizei nach Hause gegangen, hatte sich dort sofort ins Bett gelegt und war eingeschlafen. Sein Vater habe nach ihm geschaut und den starken Alkoholgeruch bemerkt, hieß es. Daraufhin forderte der Mann den Rettungsdienst an, der den Jungen ins Krankenhaus bringen ließ.

Nach der Aussage des Jungen hatte er mit insgesamt vier Jugendlichen zusammen getrunken. Sie hatten sich dazu auf dem Spielplatz verabredet. Er sagte: „Wer mithalten will, muss auch mittrinken – einer, der nicht mitmacht ist uncool.“

Aber wie „cool“ ist es, im eigenen Erbrochenen bewusstlos im Sandkasten zu liegen?
Was wäre passiert, wenn es an diesem Abend Minustemperaturen gegeben hätte?

Auf die Rückseite knicken:

Lösung:

Medienberichten zufolge könnte man glauben, dass „Komasaufen“ oder Rauschtrinken unter Jugendlichen normal ist.
Das stimmt nicht! Die meisten Jugendlichen trinken weniger.

Saufen bis der Arzt kommt?

Seite 2

Aufgabe 2:

Was stimmt? Schreibe die Buchstaben vor den wahren Aussagen auf. Sie ergeben das Lösungswort.

Überprüfe dann mit dem Info-Text und dem Lösungswort (Rückseite), ob deine Einschätzung stimmte.

Wenn Alkohol schnell getrunken wird, ...

- R ist man schneller satt und kann die Kalorien beim Essen einsparen.
- C wird das Atemzentrum im Gehirn schnell lahm gelegt.
- M ist man schneller blau und trinkt dann nicht mehr so viel.

Wenn man große Mengen von Alkohol trinkt, ...

- K wird man vor Magenverstimmung geschützt.
- O sterben Milliarden von Gehirnzellen ab.
- R bekommt man keinen Schluckauf, weil Alkohol entspannt.

Wenn man längerfristig übermäßig viel Alkohol trinkt, ...

- L kann man besser denken, weil die Durchblutung gefördert wird.
- E ist man immer gut drauf und bewältigt Probleme leichter.
- O wird die körperliche und geistige Entwicklung verzögert.

Wenn man früh anfängt Alkohol zu trinken, ...

- L kann schneller eine Abhängigkeit entstehen.
- A lernt man die Wirkung von Alkohol besser einzuschätzen.
- M wird man nicht so schnell betrunken, weil der Körper sich daran gewöhnt hat.

Auf die Rückseite knicken:

Info-Text:

Die Gefahren des „Komasaufens“, „Rausch- oder Kampftrinkens“ werden vor allem von Jugendlichen stark unterschätzt. Gerade das schnelle Trinken von Alkohol legt sehr schnell das Atemzentrum im Gehirn lahm. Das kann zu Bewusstlosigkeit führen. Lebenswichtige Reflexe können ausgeschaltet werden, so dass es beim Erbrechen zum Tod durch Erstickern kommen kann. Die Unfallgefahr und die Gewaltbereitschaft steigen erheblich. Betrunkene Mädchen werden eher Opfer von sexueller Gewalt. Große Mengen von Alkohol können die allgemeine körperliche und geistige Entwicklung und das Knochenwachstum verzögern. Übermäßiger Alkoholkonsum schädigt die Leber und andere Organe schwer – bei Kindern und Jugendlichen schneller als bei Erwachsenen. Durch das Zellgift Alkohol sterben Milliarden von Gehirnzellen für immer ab. Außerdem: Das jugendliche Gehirn lernt schneller als ein erwachsenes Gehirn – auch das „Süchtig-Werden“. Eine Alkoholabhängigkeit kann früher und schneller entstehen.

Lösungswort: Cool